

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH	O2-N2- Verbund Rhein-Ruhr	ID 5.666 (vormals: ID 5.411) Stand: 01.01.2023 Herausgeber: Large Industries
Betrieb Fernleitungen	Instandhaltung	Schutzanweisung Rhein-Ruhr

**Anweisung
der
AIR LIQUIDE Deutschland GmbH
zum Schutz
ihrer Sauerstoff (O₂) -Stickstoff (N₂) -Fernleitungen
Rhein-Ruhr-Verbund**

**NOTRUF:
0800 0 55 44 66**

HINWEIS:

Trassenwarnband, Markierungsbolzen oder Markierungssteine können die Aufschrift „Messer Griesheim“, „Messer“ oder „Thyssen“ haben. Dabei handelt es sich um vormalige Eigentümer / Betreiber der Leitungen.

**AIR LIQUIDE Deutschland GmbH
Im Lipperfeld 2
46047 Oberhausen**

**Pipeline Rhein-Ruhr
Standort Oberhausen
Tel.: 0208 - 85 09 - 450
pipelineanfragen@airliquide.com**

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH	O ₂ -N ₂ - Verbund Rhein-Ruhr	ID 5.666 (vormals: ID 5.411) Stand: 01.01.2023 Herausgeber: Large Industries
Betrieb Fernleitungen	Instandhaltung	Schutzanweisung Rhein-Ruhr

1. Allgemeines

Diese Anweisung hat Gültigkeit für die Sauerstoff und Stickstoff-Fernleitungen (O₂/N₂-Fernleitungen) der AIR LIQUIDE Deutschland GmbH. Dazu zählen auch vorübergehend stillgelegte Fernleitungen.

Hinweis:

Die AIR LIQUIDE Deutschland GmbH verfügt auch über ein Leitungsnetz von Wasserstoff-Fernleitungen (H₂-Fernleitungen). Auskünfte zum Netz vorhandener H₂-Fernleitungen der AIR LIQUIDE Deutschland GmbH bitten wir einzuholen bei:

EVONIK Operations GmbH | Technology & Infrastructure
Paul-Baumann-Straße 1 | Gebäude Neckarstraße 11 | PB 44 | **45768 Marl**
Tel.: 0 23 65 / 49 - 0
Fax: 0 23 65 / 49 - 4177

BIL Leitungsportal: portal.bil-leitungsauskunft.de

Alternativ: fernleitungsauskunft@evonik.com

Die Fernleitungen der AIR LIQUIDE Deutschland GmbH (ALD) und die von ihr betriebenen sowie betreuten Leitungen dienen dem Transport von gasförmigem Sauerstoff oder Stickstoff. Sie sind in der Regel mit einer Überdeckung von mindestens 1,0 m verlegt. In den meisten Fällen ist in Scheitelhöhe ein Fernwirkkabel mitverlegt. Entsprechend den Technischen Regeln für Rohrfernleitungen (TRFL) weisen diese Leitungen in der Regel einen mindestens 6 m breiten Schutzstreifen auf.

2. Erkundungspflicht

Vor Baubeginn hat der ausführende Unternehmer Erkundigungen über die Lage der ALD-Leitungen nebst Zubehör im Baubereich bei der AIR LIQUIDE Deutschland GmbH, Fernleitungen Rhein-Ruhr, in Oberhausen einzuholen. Bevorzugt soll über das BIL Leitungsportal angefragt werden. Vor Ort sind in Absprache mit uns geeignete Maßnahmen (z. B. Suchschachtungen) zur Feststellung der örtlichen Lage der Fernleitungen durchzuführen.

3. Kathodischer Korrosionsschutz KKS

Die ALD-Leitungen sind kathodisch geschützt. Bei Kreuzung der Leitung sind die VDE- und AfK-Empfehlungen zu beachten. Ergibt sich durch die geplante Maßnahme eine temporäre oder dauerhafte elektrische Beeinflussung der Rohrfernleitung(en), ist zunächst eine Beeinflussungsberechnung durchzuführen. Die Kosten der Berechnung sowie die daraus resultierenden Maßnahmen sind durch den Verursacher zu tragen. Eine Kostenübernahmeerklärung ist zwischen dem Verursacher und AIR LIQUIDE abzuschließen.

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH	O2-N2- Verbund Rhein-Ruhr	ID 5.666 (vormals: ID 5.411) Stand: 01.01.2023 Herausgeber: Large Industries
Betrieb Fernleitungen	Instandhaltung	Schutzanweisung Rhein-Ruhr

4. Arbeiten im Schutzstreifen

Folgende Auflagen sind zu beachten und einzuhalten:

- 4.1 Arbeiten im Schutzstreifen bedürfen grundsätzlich unserer vorherigen Genehmigung/Zustimmung.
- 4.2 Das Befahren der ALD-Leitungen mit schweren Bau- oder Kettenfahrzeugen ist nur unter Einhaltung von Sicherheitsvorkehrungen nach Abstimmung mit uns erlaubt. In der Regel ist ein statischer Nachweis vorzulegen, in dem nachgewiesen wird, dass die eingetragene Belastung keinen negativen Einfluss auf die Leitung(en) hat.
- 4.3 Der ungehinderte Zugang bzw. die Zufahrt zur ALD-Leitung muss in jedem Fall gewährleistet sein.
- 4.4 Die Errichtung von Bauwerken innerhalb des Schutzstreifens ist grundsätzlich nicht erlaubt. Befestigungsmaßnahmen wie z.B. Pflasterungen usw. sowie die Errichtung von z.B. Mauern, Gattern, Zäune usw. dürfen nur nach Abstimmung mit ALD errichtet werden.
- 4.5 Niveauveränderungen dürfen nur nach vorheriger Absprache durchgeführt werden.
- 4.6 Schilderpfähle, Steine, Bolzen oder andere Markierungszeichen dürfen ohne unsere Zustimmung nicht versetzt oder entfernt werden. Wir behalten uns vor, nach Fertigstellung der Arbeiten das Einmessen und Wiederneusetzen der Zeichen zu Lasten des Bauträgers/Unternehmers vorzunehmen.

In der Örtlichkeit angezeigte Punkte sind durch den Unternehmer zu seinen Lasten zu übernehmen und zu sichern.

- 4.7 Pressungen, Ramm- und/oder Pfahlgründungsarbeiten, Sprengungen oder ähnliche Arbeiten dürfen in der Nähe von ALD-Leitungen nur nach rechtzeitiger Abstimmung mit AL und nach Durchführung von uns als erforderlich angegebenen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden.

Bei Ramm- und/oder Pfahlgründungsarbeiten in der Nähe von ALD-Leitungen und beim Entfernen von Spunddielen und dergl. ist, in Abstimmung mit ALD und zu Lasten des Unternehmers, eine Schwingungsmessung an der Leitung durchzuführen.

- 4.8 Das Ableiten von Abwässern in den Schutzstreifen ist nicht erlaubt.
- 4.9 Der Schutzstreifen ist von Anpflanzungen mit Bäumen und Sträuchern freizuhalten. Tiefwurzelnde Bäume und Sträucher dürfen nur mit einem Mindestabstand von je 3,5 m beiderseits der Leitungsachse angepflanzt werden. Der Trassenverlauf muss sichtbar und begehbar bleiben. Eine gärtnerische und landwirtschaftliche Nutzung des Schutzstreifens ist erlaubt.

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH	O2-N2- Verbund Rhein-Ruhr	ID 5.666 (vormals: ID 5.411) Stand: 01.01.2023 Herausgeber: Large Industries
Betrieb Fernleitungen	Instandhaltung	Schutzanweisung Rhein-Ruhr

- 4.10** Verdichtungsarbeiten an und im Bereich von ALD-Leitungen dürfen nur nach Abstimmung mit ALD durchgeführt werden.

5. Kreuzungen und Parallelführung mit ALD-Leitungen und Kabeln

5.1 Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung

Bei Arbeiten im Schutzstreifen unserer Fernleitungen ist der Abschluss einer Schutzstreifenvereinbarung (SSV) oder eines Interessenabgrenzungsvertrages (IAV) zwingend erforderlich. Die Arbeiten dürfen erst nach Unterzeichnung und Rücksendung an ALD durch den Verursacher der Baumaßnahme begonnen werden. Ein Entwurf des SSV oder IAV wird von ALD zur Verfügung gestellt.

5.2 Kreuzungsbereich

Im Kreuzungsbereich ist ein lichter Abstand der Fremdleitung zu unserer Leitung von mindestens 0,4 m einzuhalten. Diese Höhenlage ist im gesamten Schutzstreifenbereich einzuhalten. Sollte dieser Mindestabstand unterschritten werden müssen, ist hierfür vorher unsere Genehmigung einzuholen. Kreuzungen sind möglichst rechtwinklig auszuführen. Schleifende Kreuzungen sind nicht zulässig.

5.3 Parallelführung

Grundsätzlich sind parallel verlaufende Leitungen und Kabel außerhalb des Schutzstreifens der ALD-Leitungen zu verlegen. Ist eine Inanspruchnahme unseres Schutzstreifens unumgänglich, bedarf es hierfür vorher unserer schriftlichen Genehmigung.

5.4 Die ALD-Leitung darf nur in Übereinstimmung mit uns freigelegt werden, ebenso die Wiederverfüllung des Grabens.

Bei Schachtungs- und Erdarbeiten dürfen in unserem Leitungsbereich die Arbeiten nur von Hand ausgeführt werden. Die Leitung ist so zu sichern, dass eine Lageänderung der Rohrleitung verhindert und die Umhüllung vor mechanischen Beschädigungen geschützt wird.

- 5.5** Vor dem Verfüllen des Rohrgrabens ist die Rohr-Umhüllung mit einem handelsüblichen Hochspannungsgerät von einer Fachfirma mit DVGW-Zulassung einer Porendichtigkeitsprüfung entsprechend DIN EN 10239, DVGW GW 15 überprüfen zu lassen und ggf. zu reparieren. Die Prüfspannung ist abhängig vom Zustand der Rohr-Umhüllung und wird auf diese abgestimmt. Der ordnungsgemäße Zustand ist mit einem Prüfprotokoll zu bescheinigen.

Nach Prüfung und ggf. Reparaturen der Rohr-Umhüllung sind im gesamten Bereich Rohrschutzmatten um die ALD-Leitungen einzubauen.

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH	O2-N2- Verbund Rhein-Ruhr	ID 5.666 (vormals: ID 5.411) Stand: 01.01.2023 Herausgeber: Large Industries
Betrieb Fernleitungen	Instandhaltung	Schutzanweisung Rhein-Ruhr

- 5.6** Bei der Verfüllung des Rohrgrabens muss die ALD-Leitung rundum mit mindestens 20 cm **steinfreiem** neutralen Boden (vorzugsweise "Schmiersand" bzw. Quarzsand) umgeben werden. Zur weiteren Verfüllung dürfen keine Steine, kein schwer zu entfernendes Material und kein Bauschutt verwendet werden.

Bei der Verdichtung ist darauf zu achten und sicherzustellen, dass die Rohr-Umhüllung nicht beschädigt wird.

Trassenwarnband (Sauerstoff oder Stickstoff) von AIR LIQUIDE ist ca. 0,3 m über der Rohroberkante der Fernleitung mittig einzubringen. Das Trassenwarnband wird von ALD zur Verfügung gestellt.

- 5.7** Die Notwendigkeit der Errichtung einer Potentialmessstelle ist jeweils zu prüfen. Erforderlichenfalls wird diese Potentialmessstelle auf Kosten des Eigentümers der hinzukommenden Leitung eingerichtet.

6. Beginn der Arbeiten

- 6.1** Der Beginn der Arbeiten in unserem Leitungsbereich ist uns nochmals gesondert anzuzeigen. Bitte halten Sie dazu bei Kontaktaufnahme die FL-Nr., unser Zeichen (z.B. FL034 – 9 – 10) und ggf. die BIL Anfragenummer (z. B. 20221220-0421) bereit.

- 6.2** ALD wird die Bauarbeiten überwachen lassen. Der Beauftragte hat Weisungsbefugnis.

- 6.3** Im Bedarfsfall stellt ALD ohne Gewähr für die Richtigkeit Bestandspläne zur Verfügung. Die genaue Lage der Leitung ist durch geeignete Mittel (z. B. Suchschlitze) festzustellen. Die ALD-Leitung ist in die Bau- und Bestandspläne des hinzukommenden Bauvorhabens lage- und höhenmäßig einzubeziehen. Die Bestandspläne sind der ALD zur Verfügung zu stellen. Einzelheiten werden in der Schutzstreifenvereinbarung (SSV) oder dem Interessenabgrenzungsvertrag (IAV) geregelt.

7. Anerkennung der Bedingungen

Mit den Arbeiten im Schutzstreifen darf erst nach Eingang der Empfangsbestätigung und nach evtl. erforderlichen Ortstermin begonnen werden.

Wer nach Erhalt/Empfang dieser Schutzanweisung mit oder ohne Genehmigung durch uns Bauarbeiten im Schutzstreifen durchführt, erkennt die vorstehenden Bedingungen, insbesondere seine unbeschränkte Verpflichtung zum Ersatz aller unmittelbaren und mittelbaren Schäden, an.

Werden für die Arbeiten im Schutzstreifenbereich Subunternehmer beauftragt, so ist die Schutzanweisung den Subunternehmern zur Kenntnis zu geben und entsprechend sind diese zu verpflichten, ohne dass sich an der Verantwortlichkeit des Unternehmens etwas ändert. Der Empfang der Schutzanweisung ist von den Subunternehmern schriftlich zu bestätigen. Sämtliche Kosten gehen zu Lasten des Verursachers.

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH	O2-N2- Verbund Rhein-Ruhr	ID 5.666 (vormals: ID 5.411) Stand: 01.01.2023 Herausgeber: Large Industries
Betrieb Fernleitungen	Instandhaltung	Schutzanweisung Rhein-Ruhr

8. Schäden

Beschädigungen an unseren Rohrleitungen, Isolierungen, Kabeln, Schilderpfählen, Stationen etc. sind unverzüglich an die

Betriebszentrale
(Fernleitwarte)

Telefon:

0800 0 55 44 66
(Notrufnummer)

Alternativ:

0211 / 66 99 444

zu melden.

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH	O2-N2- Verbund Rhein-Ruhr	ID 5.666 (vormals: ID 5.411) Stand: 01.01.2023 Herausgeber: Large Industries
Betrieb Fernleitungen	Instandhaltung	Schutzanweisung Rhein-Ruhr

EMPFANGSBESCHEINIGUNG

(E-Mail: pipelineanfragen@airliquide.com)

ALD - FL-Nr.:
(ALD-Fernleitungsnummer)

ALD - Zeichen:

Die Anweisung der AIR LIQUIDE Deutschland GmbH zum Schutz ihrer
O₂-N₂ Fernleitung (Sauerstoff und Stickstoff) ist uns für folgendes

Bauvorhaben

1. mit Schreiben / Mail vom

2. anlässlich des Ortstermins am

- von Herrn/Frau

überreicht worden.

**Bitte setzen Sie sich vor Beginn der Arbeiten mit der
Abteilung Pipeline Rhein Ruhr in Verbindung:
Tel: 0172 / 280 07 02 oder 0173 / 539 61 69 oder 0172 / 240 35 71**

**Den Erhalt sowie die Anerkennung und Einhaltung der Anweisung wird hiermit
bestätigt.**

Firma/Dienststelle:

Name/Unterschrift:

Ort/Datum:

Bemerkungen:
